



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

MÜNCHENER ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG
PRAKTIKUMSAMT



Schulpraktika an der LMU

Einführungsveranstaltung für
Praktikumslehrkräfte an
Förderschulen
10.10.2022

Dr. Clemens M. Schlegel

www.praktikumsamt.mzl.uni-muenchen.de



Einführung für Praktikumslehrkräfte

1. Welche Praktika gibt es?
2. Welche Aufgaben haben Studierende während der Praktika?
3. Welche Aufgaben haben PL?
 1. Inhaltliche Aufgaben
 2. Sonstige Aufgaben
4. Organisatorische Fragen



Einführung für Praktikumslehrkräfte

- 1. Welche Praktika gibt es?**
2. Welche Aufgaben haben Studierende während der Praktika?
3. Welche Aufgaben haben PL?
 1. Inhaltliche Aufgaben
 2. Sonstige Aufgaben
4. Organisatorische Fragen

1. Praktikumsarten prinzipiell

Nicht LMU

Nicht vermittelte
Orientierungspr.
Pd 1 + 2 für FÖ
Nicht für PL

Vermittelte
Alle Praktika, über die
sie mit
Einweisungsbescheid
des PA informiert
werden

Praktikumsarten Fö

Sonderpädagogisches Blockpraktikum im Erweiterungsfach
2 Wochen

Sonderpädagogisches Blockpraktikum im Zweifach
2 Wochen

Studienbegleitendes sonderpädagogisches
Praktikum („Dienstagspraktikum“) - 2 Semester
Im 5. und 6. Semester

Sonderpädagogisches Blockpraktikum 4 Wochen

Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum 4. Sem.
 („Dienstagspraktikum“) in der Regelschule

*Pädagogisch-didaktisches Praktikum Teil 2
(4 Wochen) in der Regelschule mit Kooperationskl.
Mit „Laufzettel“ selbst organisiert*

*Pädagogisch-didaktisches Praktikum Teil 1
(4 Wochen) in der Förderschule
Mit „Laufzettel“ selbst organisiert*

Orientierungspraktikum (selbst organisiert, vor dem Studium)

Betriebspraktikum

Praktikumsarten Fö

Sonderpädagogisches Blockpraktikum im Erweiterungsfach
2 Wochen

Sonderpädagogisches Blockpraktikum im Zweifach
2 Wochen

Studienbegleitendes sonderpädagogisches
Praktikum („Dienstagsoraktikum“) - 2 Semester
Im 5. und 6. Semester
Intensivpraktikum

Sonderpädagogisches Blockpraktikum 4 Wochen

Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum 4. Sem.
 („Dienstagspraktikum“) in der Regelschule

Pädagogisch-didaktisches Praktikum Teil 2
(4 Wochen) in der Regelschule mit Kooperationskl.
Mit „Laufzettel“ selbst organisiert
**Inklusives Intensivpraktikum
(InKip)**

Pädagogisch-didaktisches Praktikum Teil 1
(4 Wochen) in der Förderschule
Mit „Laufzettel“ selbst organisiert
SoBa

Orientierungspraktikum (selbst organisiert, vor dem Studium)

Betriebspraktikum



Praktika in der Förderschule

- Pädagogisch-didaktisches Praktikum
- SoBa
- Sonderpäd. Blockpraktikum
- Studienbegleitende sonderpädagogische Praktika



Sonderpädagogisches Blockpr.

- 4 Wochen, mind. 100 Stunden oder
 - 2 Wochen im Erweiterungsfach
 - 3 Wochen als Ersatz für ein studienbegleitendes Praktikum
- Gewählte Fachrichtung oder Erweiterungsfach
- Entfällt bei Intensivpraktikum
- In der Regel kein Besuch eines Fachvertreters
- In der Regel in weiter entfernten Schulen



Studienbegl. sonderpäd. Praktikum

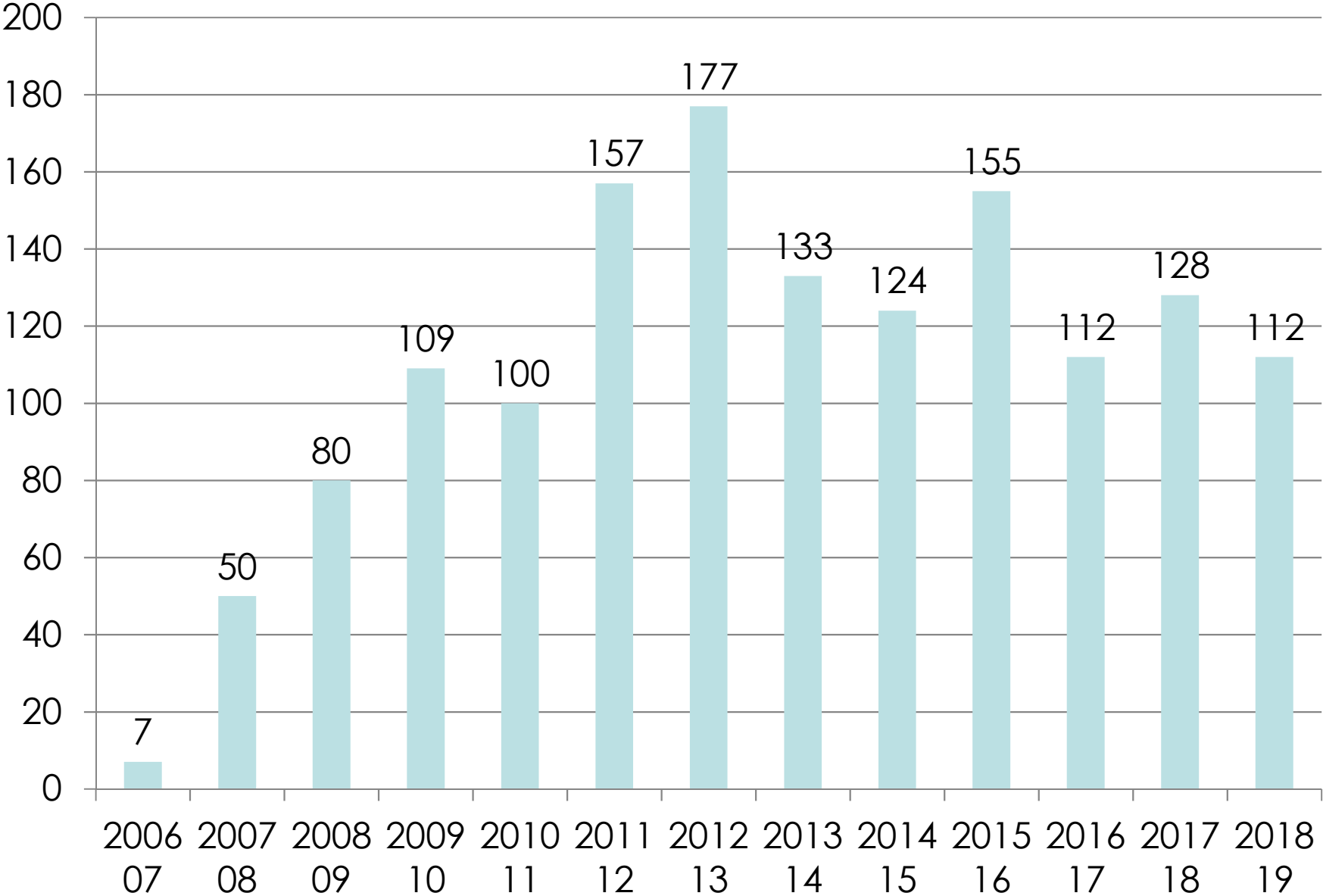
- 2 Semester („Dienstagspraktika“)
- I. d. R. WS + SoSe – nur **eine** Einweisung
 - In der gewählten Fachrichtung oder im Erweiterungsfach
 - Mind. drei Unterrichtsversuche
 - Begleitveranstaltung dazu
 - Förderplan legt Lehrstuhl fest
 - Besuch durch Fachvertreter
 - Praktikumsbericht nach Vorgaben des Lehrstuhls
 - Entfällt bei Intensivpraktikum



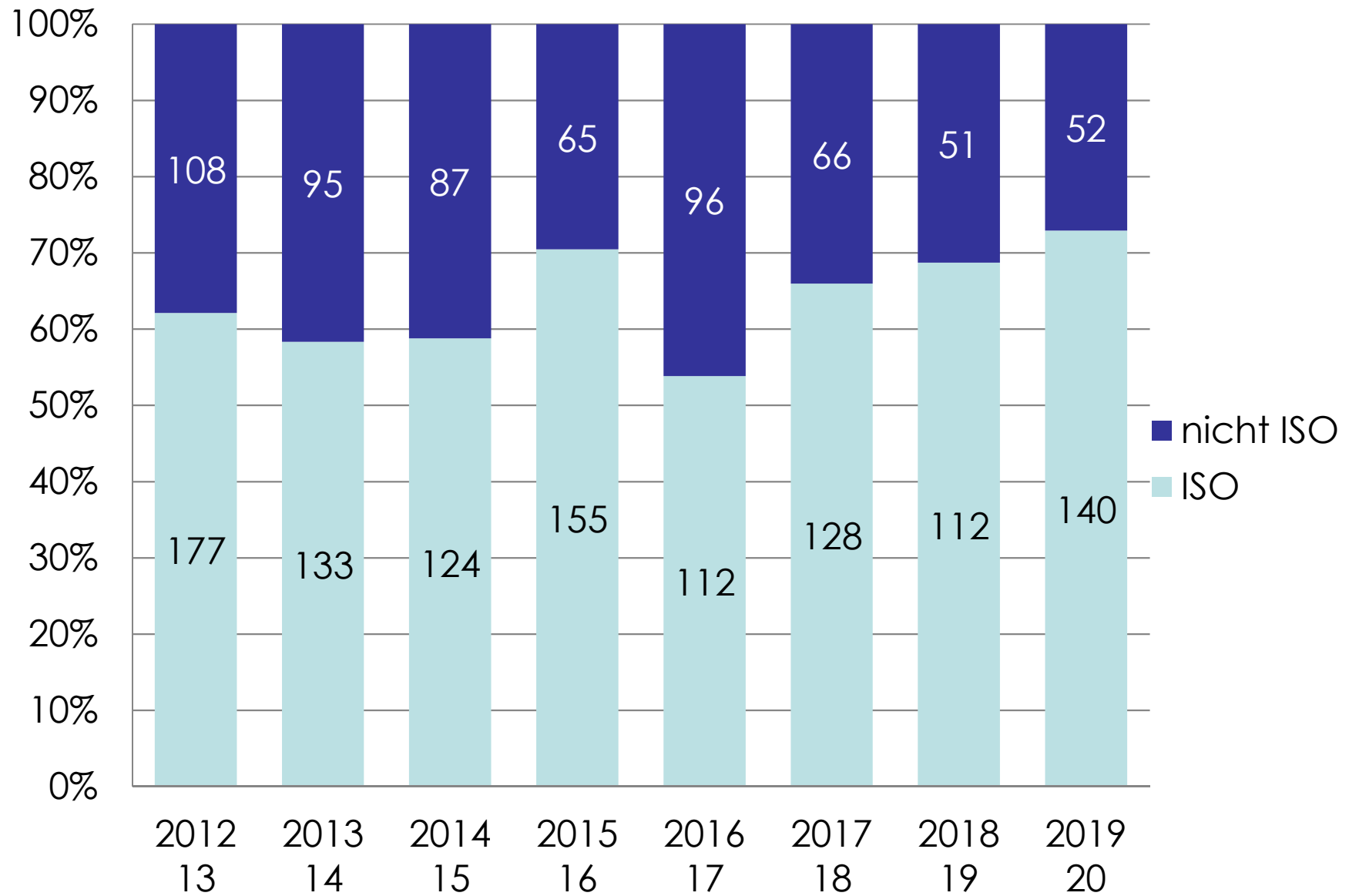
Intensivpraktikum Förderschule

- Kombination aus Blockpraktikum und beiden studienbegleitenden Praktika
 - Mind. **220** Stunden (bzw. **270** bei integriertem ISO)
 - Möglichst viele Unterrichtsversuche in möglichst allen Fächern
 - Bis zu 20 % in anderen Klassen (SVE, MSD, ... kennen lernen)
 - Förderplan legt Lehrstuhl fest
 - Aktive Beteiligung an vier Schullebensveranstaltungen (z. B. Schulfest, Projekt, Wandertag, Elternabend, Teamsitzungen, Lernberatungsgespräche ...)
 - Besseres Standing im Referendariat!
 - Echte Eignungsüberprüfung!
 - Integriertes Intensivpraktikum: Blockpraktikum im Zweifach kann ggf. integriert werden

Teilnehmer am Intensivpraktikum FÖ gesamt



Verhältnis Intensivpraktikanten / Regelpraktikanten

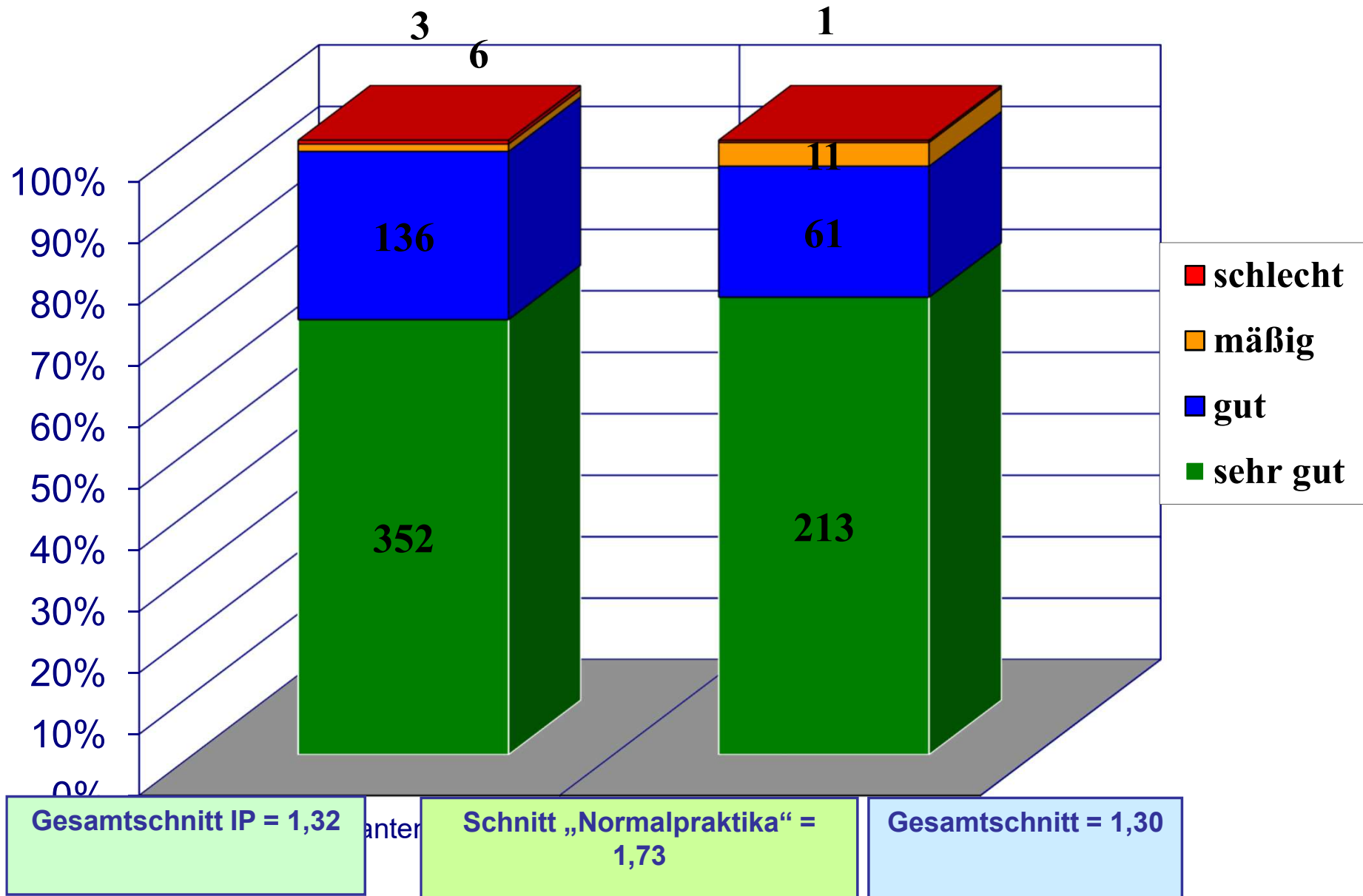




Intensivpraktikum: Evaluation

- Höhere Motivation der Studierenden und der Ausbildungslehrkräfte
- Vertiefte Theorierezeption: Studierende entwickeln eigene Fragehaltungen
- Stärkung selbstgesteuerter, konstruktiver Lernprozesse
- Überprüfung subjektiver Theorien
- Eignungsüberprüfung im Berufsfeld
- Intensivierung der Kooperation Schule – Uni
- Wird von Studierenden als „wichtigstes Modul in der ersten Phase“ wahrgenommen
- Seminarrektorinnen: Deutlich bessere Gesamtperformance, damit verbesserte Anstellungschancen

Gesamtbeurteilung Praktikanten / Lehrer





O-Töne

- „Aufgrund meiner jetzigen Situation im Referendariat sehe ich meine Zeit im Intensivpraktikum als die wichtigste, die mich auf die realen Verhältnisse in der Schule vorbereitet hat“
- "Ich erinnere mich grundsätzlich nur an das Intensivpraktikum zurück, da ich allein in dieser Zeit mehr erlebt und gelernt habe, als in allen anderen Praktika zusammen."
- „Das Intensivpraktikum ist das Beste, was mir passieren konnte. Von Praxisschock keine Spur.“
- "Das Intensivpraktikum hat mir nicht nur sehr viel Spaß bereitet, sondern mir auch die Sicherheit gegeben, dass der Lehrerberuf die richtige Wahl für mich ist.
- "Wenn ich mir etwas für die Lehrerbildung wünschen dürfte, wäre es eine Verpflichtung zu diesem Praktikum für jeden Lehramtsstudierenden."



Für alle Praktika gilt:

- Täglich aktiv!
- Reflexion außerhalb der Unterrichtszeit, 45 Min!
- Bearbeitung von Analysebögen (Stud. + PL)
- Beginn: Vorviertelstunde
- Gesamter Vormittagsunterricht, mind. 4 Stunden
- Bitte nicht eingreifen! Lernen aus Fehlern!
- Abweichende Einsatzzeiten müssen gemeldet werden (Formular auf Homepage), sonst kein Versicherungsschutz!
- Am Ende jedes Praktikums ausführliches Beratungsgespräch
- Unterschrift erst nach Abschlussgespräch, nachzuholende Leistungen
- Evaluation der Betreuungsqualität



Einführung für Praktikumslehrkräfte

1. Welche Praktika gibt es?
- 2. Welche Aufgaben haben Studierende während der Praktika?**
3. Welche Aufgaben haben PL?
 1. Inhaltliche Aufgaben
 2. Sonstige Aufgaben
4. Organisatorische Fragen



2. Aufgaben der Studierenden

- Kennen lernen aller wichtigen Aspekte des Lehrerberufs
 - Unterrichten
 - Erziehen
 - Fördern / beraten / integrieren
 - Beurteilen
 - Innovieren



2. Aufgaben der Studierenden

- Aktive Übernahme der Lehrerrolle!
 - „Junge Lehrerinnen“
 - Vorstellung „Herr / Frau“ ...
 - Vorbildliches Verhalten!
 - Gültigkeit von Erziehungsmaßnahmen!
 - Einbindung in das Lehrerkollegium
 - Elternarbeit



2. Aufgaben der Studierenden

- Beobachtung
 - Einzelner Schülerinnen und Schüler
 - Sozialgefüge
 - Lehrerverhalten
 - Unterrichtsformen
 - Erziehungsmaßnahmen
 - Fördermaßnahmen



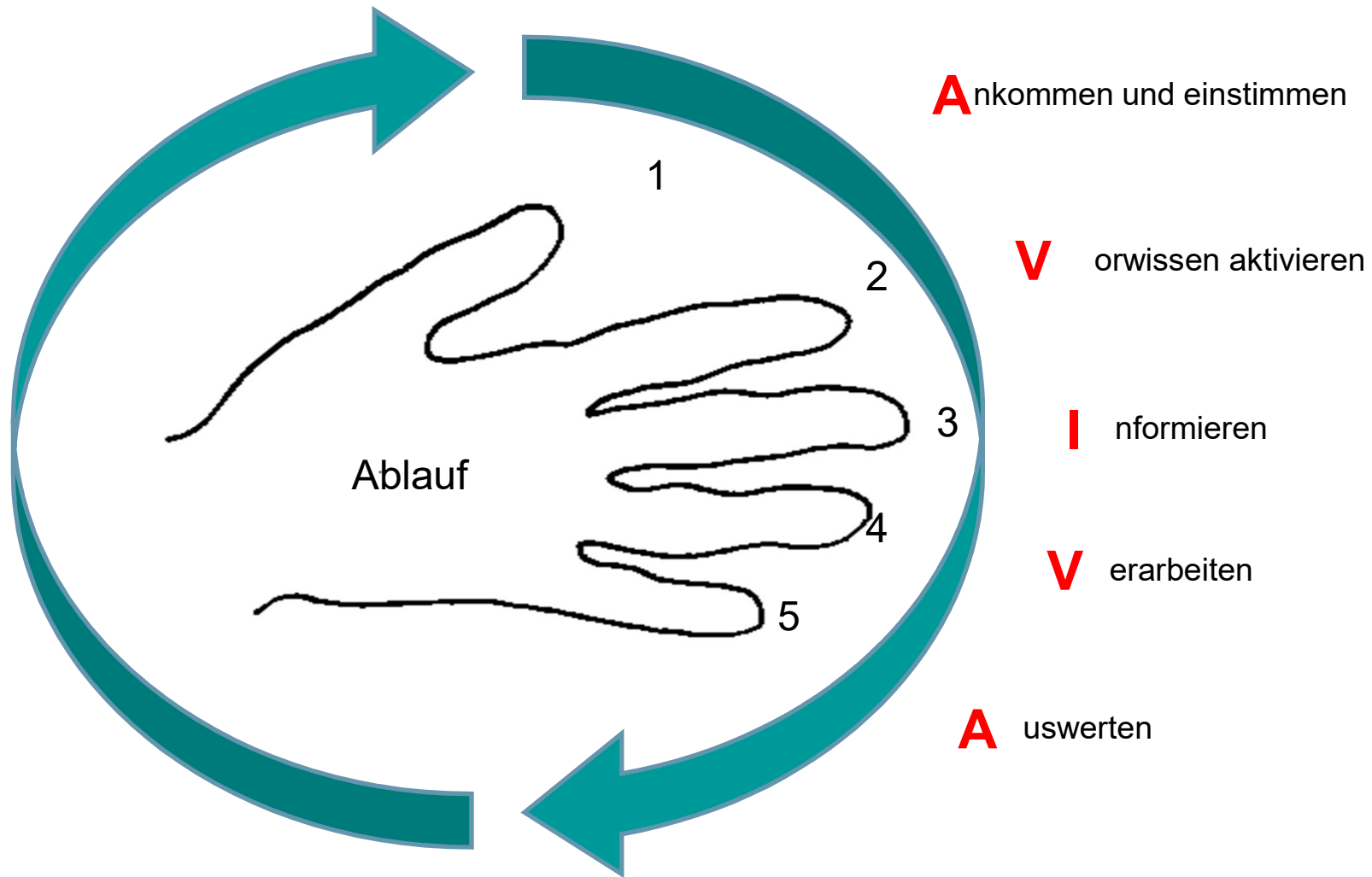
2. Aufgaben der Studierenden

- Einsichtnahme in
 - Planung des Lehrers
 - Lehrpläne
 - Schulprofil
 - Arbeiten der Schüler (auch Korrektur)
 - Schülerbeurteilungen



2. Aufgaben der Studierenden

- Planung, Durchführung und Analyse eigener Unterrichtsversuche
 - Können anfangs auch Stundenteile / Teamstunden sein
 - Höhere Semester: ganze Stunden
 - Zunehmende Eigenständigkeit bei Planung
 - Hilfe nach individuellen Bedürfnissen
 - Tägliche Einbindung!



Selbstbestimmungstheorie nach Deci & Ryan:

1. Autonomie

2. Kompetenz

3. Soziale Nähe

Autonomie

- Vielfältige Wahlmöglichkeiten
- Offene Lernformen
- Schülermitbestimmung
- Selbstverantwortung stärken (z. B. Klassenkonferenzen)



Kompetenz:

- Könnenserfahrungen
- Neue Fehlerkultur
- Beurteilungsfreie Zonen
- Selbstverantwortung für Lernprozesse (z. B. Arbeit mit Portfolios, Selbstbeurteilung)
- Differenzierung als fundierendes Unterrichtsprinzip



Soziale Nähe

- „Ich bin nicht allein“
- „Warmes“ Klima
- Mobbing wahrnehmen und unterbinden
- Kooperatives, kokonstruktives Lernen
- Schule als Lebensraum gestalten
- Konfliktlösungsstrategien



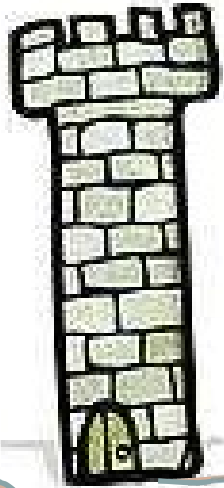
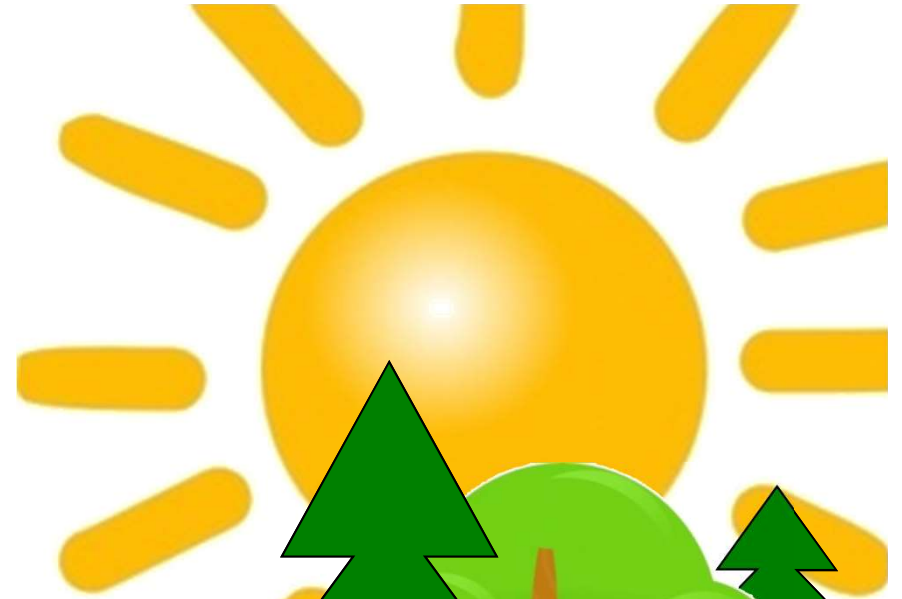
2. Aufgaben der Studierenden

- **Täglich vor der Klasse aktiv !**
- „Didaktische Fingerübungen“
 - Spielerische Übungsformen
 - Arbeitsauftrag erteilen
 - Geschichte vorlesen
 - Vergleichen der Hausübung
 - Auflockerungsübung durchführen
 - Phantasiereise / Stilleübung
 - Gespräch leiten
 - Gruppenarbeit betreuen
 - Lied singen, ...



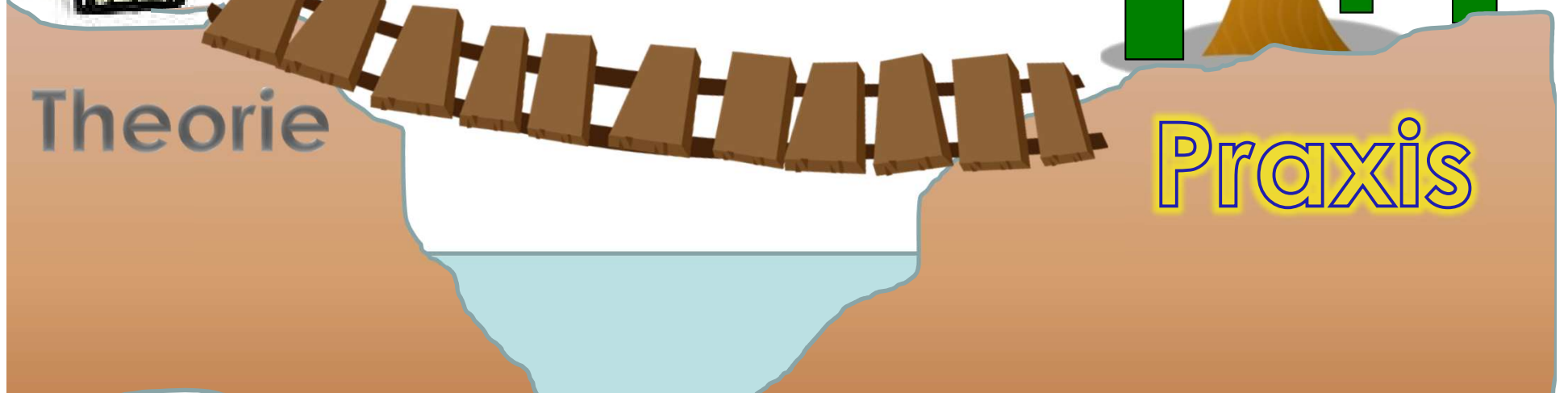
Einführung für Praktikumslehrkräfte

1. Welche Praktika gibt es?
2. Welche Aufgaben haben Studierende während der Praktika?
- 3. Welche Aufgaben haben PL?**
 - 1. Inhaltliche Aufgaben**
 - 2. Sonstige Aufgaben**
4. Organisatorische Fragen



Theorie

Praxis





Inhaltliche Aufgaben des PL

- Betreuung von 2 Praktika pro Jahr oder einem IP
- Aktive Einbindung der Studierenden in Unterricht und Schulleben
- Erteilung von konkreten Beobachtungsaufgaben (Handreichungen, eigene, ...)
- Planung und Durchführung der Reflexionsgespräche
- Verwendung der Handreichungen und Analysebögen
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen der LMU
- Führen eines abschließenden Beratungsgesprächs
- Besuch von Fachvertretern ermöglichen



Inhaltliche Aufgaben des PL

- Ist wichtiges Vorbild
- Vermittelt Berufsethos
- Hilfe bei der Übernahme der Lehrerrolle (nicht: „Gast“, „Praktikanten“, „Studenten“,)
- Hilft bei Entwicklung von professionellem Selbstbild: Fragehaltung statt Rezepte
- „Tipps und Tricks“: Ja, aber immer mit dem Hinweis, das pädagogische Handeln prinzipiell lebenslang individuell erlernt und situativ hinterfragt werden muss!



Tägliche Unterrichtsreflexion

- An jedem Praktikumstag Reflexionsgespräch (Block: 3 x wöchentlich)
- Themen:
 - Eigene Unterrichtsversuche: dabei jeweils Fokus auf eine konkrete Kompetenz; Verwendung der Beobachtungsbögen aus den Handreichungen;



MIT
MATERIAL-
BOX

Clemens M. Schlegel

Schulpraktika begleiten

Praxiserprobte Arbeitshilfen
für Mentorinnen und Mentoren

LEHRKRÄFTE

RAABE
KLASSE SCHULE





LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

MÜNCHENER ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG
PRAKTIKUMSAMT



Arbeit mit Handreichungen:

Siehe Film auf der Homepage:

https://www.praktikumsamt.mzl.uni-muenchen.de/service_prklehrkrft/pl-veranstaltungen/index.html



Unterrichtsreflexion

- Themen:
 - Eigene Unterrichtsversuche
 - Unterricht der Lehrkraft
 - Belastungen im Lehrerberuf
 - Erziehungsmethoden, Sanktionen, ...
 - Materialanalyse
 - Fallbeispiele
 - Beurteilungsformen
 - Referendariat,
- Niemals: „Heute gibt es nichts zu besprechen“



Inhaltliche Aufgaben des PL

- Auch: Verhaltenskorrektur
 - Verh. den Schülern gegenüber
 - Kleidung, Umgang, Pünktlichkeit,
 - Bitte rechtzeitig und offen ansprechen!
- Verantwortung für Erfüllung der Aufgaben!



Praktika dürfen niemals nur „abgesehen“ werden!



Sonstige Aufgaben des PL

- Datenpflege (immer im April...)
- Stundenplan muss entsprechend gestaltet werden!
- Rechtzeitige Meldung, wenn Praktikum so nicht möglich
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen der LMU
- Schulbesuch (FV, Tutoren u. PA) ermöglichen
- Kontaktaufnahme mit Studierenden vor Praktikum
- Meldung bei Nichterscheinen
- Führen und Verwalten der Anwesenheitslisten und Bescheide (verbleiben in Schule)
- Teilnahme an Evaluationsverfahren



Das sollte nicht passieren ...

- Keine oder falsche Angaben in Datenmaske (v. a. Teilnahme, IP, Förderrichtung)
- Abmeldung nach Einweisung
- Falscher Stundenplan am Die.
- Keine regelmäßig Besprechung („Heute gibt es ja nichts zu besprechen“)



Einführung für Praktikumslehrkräfte

1. Welche Praktika gibt es?
2. Welche Aufgaben haben Studierende während der Praktika?
3. Welche Aufgaben haben PL?
 1. Inhaltliche Aufgaben
 2. Sonstige Aufgaben

4. Organisatorische Fragen



4. Organisatorische Fragen

- Wann erfahre ich, welche Praktika ich bekomme?
 - Infos über kommende Praktika: Schuljahresende (vorläufig) – Rückmeldung!
 - Ab August: In Datenmaske
 - Ca. 10 Tage vor Beginn: Definitive, schriftliche Zuweisung



4. Organisatorische Fragen

- Wie viele Praktika müssen betreut werden?
 - Entweder ein Intensivpraktikum / SoBa
 - Oder zwei „Normalpraktika“ (Block oder studienbegleitend)



4. Organisatorische Fragen

- Wie viele Praktikantinnen sind zu erwarten?
 - Im IP 2
 - Ansonsten bis zu 3



4. Organisatorische Fragen

- Wann finden die Praktika statt?
 - Studienbegl.: jeden Die. im Semester
 - Siehe Termine auf der Homepage
 - Genaue Termine auch in der Einweisung



4. Organisatorische Fragen

- Wie viele Unterrichtsversuche sind mindestens abzuleisten?
 - Intensivpraktikum: 20 – 30 pro Student
 - „Normalpraktikum“: 3



4. Organisatorische Fragen

- Wie viele Analysebögen sind zu bearbeiten?
 - Intensivpraktikum: ca. 15 + 15 pro Student
 - „Normalpraktikum“: einige



4. Organisatorische Fragen

- Datenmaske:
 - Eingabe der Daten: April
 - Aktualisierung: Spätestens 2. Schulwoche
 - Wünsche
 - Auch bei Ausscheiden
 - Ab August: Einsatz sichtbar



4. Organisatorische Fragen

- Dienstliche Würdigung:
 - Ende des Wintersemesters zum laufenden Jahr
 - Evaluation aller Praktika
 - Berücksichtigung in Dienstbeurteilung



4. Organisatorische Fragen

- Was tun bei Erkrankung?
 - Fehltage: Zeitnah nachholen (Attest)
 - Bei eigener Erkrankung: Vertretungsregelung mit Schulleitung absprechen
 - Bei längerfristigem Ausfall: Rechtzeitiger Kontakt PA



4. Organisatorische Fragen

- Was tun bei Problemen mit Studierenden?
 - Nichtantritt melden
 - Nichterfüllung: Gelegenheit geben zur Nachholung
 - Schulleiter einschalten
 - Schriftliche Zielvereinbarung, Gelegenheit zur zur Nachholung
 - Praktikumsamt einschalten
 - Protokoll bei Nichterteilung der Unterschrift an PA
 - Fehlende Eignung: Hinweis an Stud. und PA



4. Organisatorische Fragen

- OP und pd FÖ nicht bei PL
- 1 Anrechnungsstunde ganzjährig
- Unterschrift und Stempel auf PK – immer erst nach Praktikumsablauf
 - Für Intensivpraktikum: Mehrere Unterschriften auf PK



4. Organisatorische Fragen

- Dürfen Studenten alleine unterrichten?
- Nein! (Aber ...)



4. Organisatorische Fragen

- Sekretariat:
 - Frau Hasholzner
 - Frau Lambrecht, Frau Sieber
 - Täglich 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- ZSePra: Frau KLuge
- Bitte um Foto für Datenbank



4. Organisatorische Fragen

- Viele Infos auf:
www.praktikumsamt.mzl.uni-muenchen.de